



Die salus klinik Lindow ist eine 1997 eröffnete Rehabilitationsfachklinik für Sucht und Psychosomatik. Sie verfügt über eine Suchtabteilung mit 181 Betten, eine Nachsorgeambulanz in Berlin, eine überregionale Suchtpräventionsfachstelle, eine psychologische Institutsambulanz und vier Suchtberatungsstellen im Landkreis Potsdam-Mittelmark.

Die insgesamt 273 Betten umfassende salus klinik Lindow behandelt in ihrer Suchtabteilung:

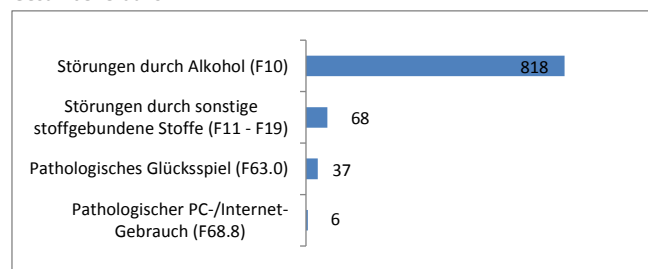
- **Alkoholabhängigkeit**
- **Medikamentenabhängigkeit**
- **Politoxikomanie (einschließlich Cannabis-Abhängigkeit)**
- **Tabakabhängigkeit**
- **Pathologisches Glücksspiel**
- **Esstörungen und Sucht**

mit ihren körperlichen Folgeerkrankungen, ihren Teilhabestörungen und ihren psychischen Komorbiditätsstörungen.

Federführender Kostenträger ist die DRV Berlin-Brandenburg. Die salus klinik Lindow hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V und erfüllt die Voraussetzungen der Beihilfeverordnung. Die salus klinik Lindow wird von allen Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung belegt. Außerdem erfolgt eine Kostenerstattung durch die private Krankenversicherung sowie die öffentlichen Kostenträger.

### Anzahl der Patienten in der Suchtabteilung des salus klinik Lindow

Gesamt 929 davon



Quelle: Basisdokumentation 2019, salus klinik Lindow

### Komorbidität

Durchschnittliche Anzahl weiterer

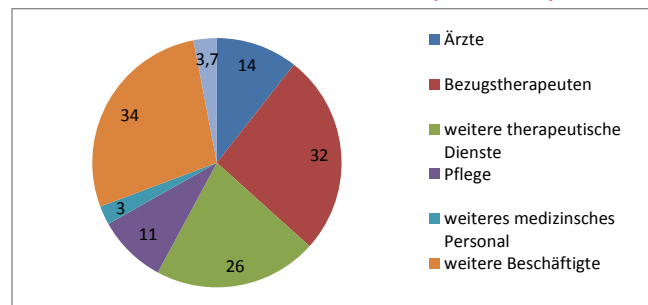
**Suchtdiagnosen** pro Patient: 0,35

**Psychischer** Diagnosen: 0,87

**Somatischer** Diagnosen: 1,5

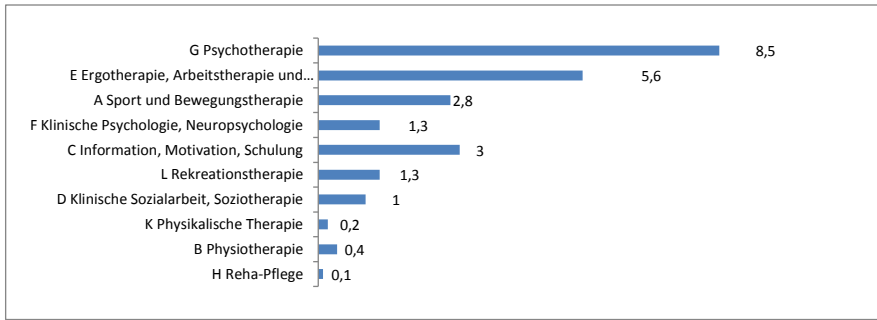
**Tabakabhängigkeit** pro Patient: 0,74

### Mitarbeiter in der salus klinik Lindow (Vollkräfte)



## Therapeutische Versorgung

### Durchschnittliche Therapiestunden/Woche und Patient



Quelle: Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Therapeutische Versorgung Bericht 2015 II, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen

## Therapeutische Versorgung

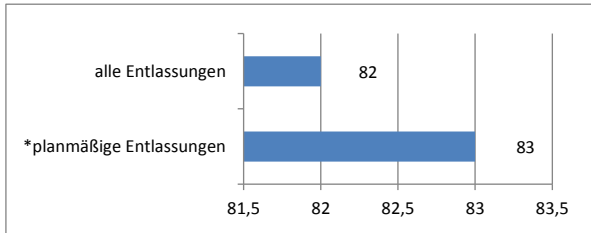
### Qualitätspunkte



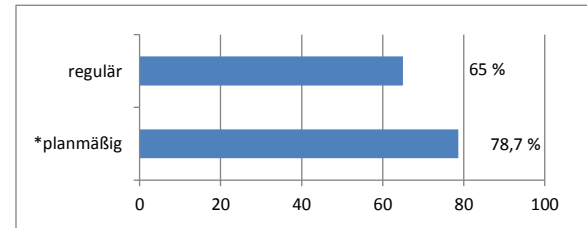
= 5,9 Punkte unter dem Durchschnitt

## Behandlungsdauer und Entlassungsart

### Behandlungsdauer in Tagen



### Entlassungsform



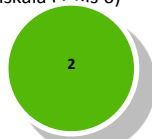
\*planmäßige Entlassungen umfassen die Entlassungsformen: regulär, vorzeitig auf ärztliche Veranlassung vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis, Wechsel zu ambulanter, ganztägig ambulanter, stationärer Reha

Quelle: Basisdokumentation 2019 der salus klinik Lindow

## Patientenzufriedenheit

gem. Interner Befragung salus klinik Lindow 2018 Schulnotenskala (1 bis 6)

Note gesamt



Rücklaufquote 75,4%

gem. Befragung durch die DRV (Quelle: Reha Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung Rehabilitandenbefragung Psychosomatik/Sucht stationär Bericht 2018, adjustiert, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen)

Zufriedenheit gesamt



= 0,1 Punkte über dem Durchschnitt

Subjektiver Behandlungserfolg



= 1,1 Punkte über dem Durchschnitt

## Peer Review

Quelle Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Peer Review Psychosomatik und Sucht Bericht 2019, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen

Qualitätspunkte



## Reha Therapiestandard Alkoholabhängigkeit

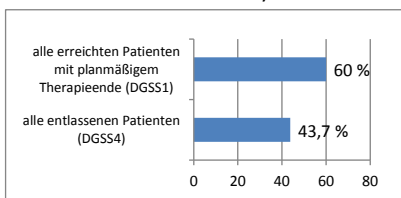
Quelle Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung, Reha-Therapiestandards Alkoholabhängigkeit Bericht 2019, Vergleichsgruppe Entwöhnungsbehandlungen

Qualitätspunkte



## Ergebnisqualität

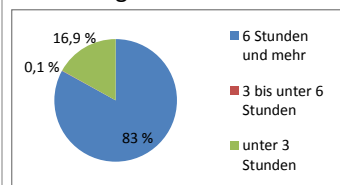
### Behandlungserfolg (Abstinenz und Abstinenz nach Rückfall)



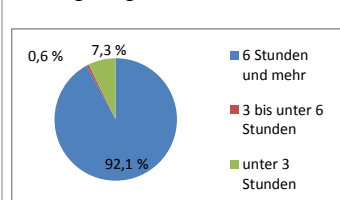
### 1 Jahr nach Behandlungsende für den Entlassungsjahrgang 2017

Die Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten orientiert sich an den Standards der DGSS (Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie). Nach **Berechnungsform 1 (DGSS 1)** werden alle erreichten Patienten, die planmäßig aus der stationären Behandlung entlassen wurden als Basis der Berechnung der Erfolgs- und Abstinenzquoten herangezogen. Bezugsbasis für die **Berechnungsform 4 (DGSS 4)** als konservative Schätzung des Behandlungserfolgs, die eine systematische Unterschätzung darstellt, sind alle entlassenen Patienten, wobei alle nicht erreichten Patienten hierbei als rückfällig gewertet werden.

### Leistungsfähigkeit 2017 bei Entlassung

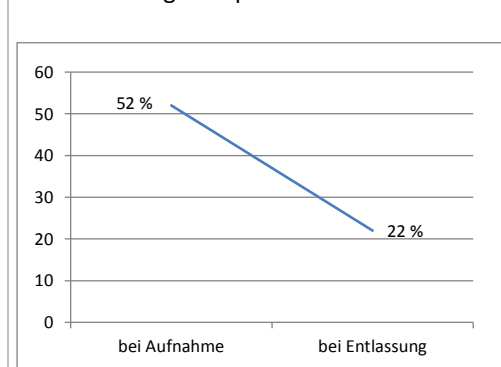


### Leistungsfähigkeit im letzten Beruf



### Leistungsfähigkeit allgemein

### Arbeitsunfähigkeitsquoten







Anteil arbeitsunfähiger Patienten zum Zeitpunkt der Aufnahme und der Entlassung bezogen auf alle Patienten im Jahr 2018

Quelle: Basisdokumentation 2018 und Katamnese 2017 der salus klinik Lindow

### Durchgeführte (Verbesserungs-)Projekte

- Erfolgreiche Bewerbung auf die erneute Ausschreibung der Beratungsstellen in Potsdam-Mittelmark
- Beendigung eines Joysticktrainings für Pathologische Glücksspieler in Kooperation mit dem IFT Nord

<p><b>salus klinik Lindow</b> Straße nach Gühlen 10 16835 Lindow Telefon 033933 / 88-0 Telefax 033933 / 88-119 IK 511203677</p>	<p><b>Kooperationspartner</b> DEGEMED, Berlin</p> <p><b>Mitgliedschaften</b> Fachverband Sucht, Bonn (FVS) Fachverband Glückspielsucht (FAGS) Bundesfachverband Essstörungen e.V. Deutschen Netzwerk rauchfreier Krankenhäuser e.V.</p>	<p><b>Zertifizierungen</b></p>   <p><b>Zusatzzertifizierungen</b></p>  
---	---	---